

Ressort: Politik

Auswärtiges Amt verurteilt anhaltende Gewalt in Nicaragua

Berlin, 10.07.2018, 16:33 Uhr

GDN - Die Bundesregierung hat einen Angriff auf Vertreter der katholischen Kirche in Nicaragua "in aller Schärfe" verurteilt. "Regierung und Sicherheitskräfte stehen in der Pflicht, die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten", sagte eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes am Dienstag anlässlich der anhaltenden Zusammenstöße zwischen Demonstranten, Regierungsanhängern und Sicherheitskräften in dem zentralamerikanischen Land.

Am Montag waren auch Angehörige der katholischen Kirche, die im nationalen Dialogs vermitteln und sich für ein Ende der Gewalt einsetzen wollen, von regierungsnahen Schlägern angegriffen worden. "Wir rufen alle Beteiligten dringend dazu auf, zum Wohle des Landes eine friedliche Lösung der Krise anzustreben und den Nationalen Dialogprozess entschlossen fortzusetzen", so die Sprecherin. "Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden der inzwischen über 300 Todesopfer." Den zahlreichen Verletzten wünschte das Auswärtige Amt eine schnelle und vollständige Genesung. Die Umstände der Todesfälle müssten rasch und umfassend aufgeklärt und die Täter zur Verantwortung gezogen werden. Die Bundesregierung setze sich im Rahmen der Europäischen Union und in Zusammenarbeit mit der Organisation Amerikanischer Staaten für die Aufklärung der Gewalttaten und für eine politische Lösung der Krise ein, so die Sprecherin. Seit dem Beginn friedlicher Proteste gegen Sozialversicherungsreformen im April kommt es in Nicaragua zu anhaltenden gewalttätigen Ausschreitungen mit inzwischen über 300 Todesopfern und mehr als 2.000 Verletzten. Die Demonstranten fordern unter anderem eine freie Presse sowie ein Ende der Gewalt. Der Forderung nach Neuwahlen hat Nicaraguas Präsident Daniel Ortega eine Absage erteilt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108760/auswaertiges-amt-verurteilt-anhaltende-gewalt-in-nicaragua.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619